






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 22. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol bleibt verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m, eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich. Die Tourenmöglichkeiten sind dadurch eingeschränkt, Skitouren erfordern Erfahrung in der Einschätzung der Lawinengefahr.

In Osttirol ist die Gefahr entlang des Tauernkammes erheblich, in den übrigen Regionen mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden war an allen Messstellen eine deutliche Setzung der Schneedecke zu beobachten. Dabei hat auch die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke etwas zugenommen. Es ist aber unverändert zu beachten, dass die Altschneedecke schattseitig vielfach locker und störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein schwacher Störungsausläufer streift im Norden.

Am wenigsten Sonne kann man sich entlang der Alpennordseite erwarten, am Hauptkamm ist die Sonne wenigstens zeitweise zu sehen. Am freundlichsten bleibt es in Osttirol. Bei mäßigem Nordwestwind bleiben die Temperaturen winterlich: in 2000m bei -8 Grad, in 3000m bei -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair